

Bordesholm: Neue Esskastanie ist eine Spende

BORDESHOLM. Eine gut vier Meter hohe Esskastanie ist im Park zum See hinter der Klosterkirche in Bordesholm gepflanzt worden. Es handelt sich um eine Spende der Ahlmannschen Buchhandlung an die Gemeinde. „Damit wollen wir unseren Dank ausdrücken, dass die Kunden der örtlichen Wirtschaft in der Corona-Pandemie bislang treu geblieben sind“, erklärte Christoph Ahlmann-Eltze, Betreiber der Buchhandlung. Der technische Betriebshof der Gemeinde sorgte dafür, dass der junge, aber stattliche Baum mit einem Stammumfang von 16 Zentimetern richtig in die Erde kam. Der Standort wurde bewusst gewählt – in unmittelbarer Nähe steht bereits eine Kastanie.

Neue Regeln in der Bücherei

BORDESHOLM. In der Bücherei in Bordesholm gilt neben der Maskenpflicht auch die 3G-Regelung. Schülern wird mit einem Nachweis über die regelmäßige Schultestung auch der Zutritt gewährt. Der Antigen-Test darf nicht älter als 24 Stunden sein, beim PCR-Test darf die Testung nicht länger als 48 Stunden zurückliegen.

Kieler Nachrichten

IMPRESSUM

Unabhängige Landeszeitung für Schleswig-Holstein, Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg, Amtliches Bekanntmachungsorgan der Städte Kiel, Lüjtenburg, Neumünster, Plön, Preetz, der Kreise Rendsburg-Eckernförde, Ostholstein und der Gemeinde Kronshagen

Verlag
Kieler Zeitung Verlags- und Druckerei KG
GmbH & Co
Fleethörn 1-7
24103 Kiel

Geschäftsführer
Sven Fricke

Herausgeber
Christian T. Heinrich

Chefredakteurin
Stefanie Gollasch

Stellvertretender Chefredakteur
Bodo Stade

Stellvertretende Chefredakteurin
Tanja Köhler

Verantwortliche Redakteure
Bodo Stade (Schleswig-Holstein), Kristian Blasel (Kiel), Sven Detlefsen (Regionales), Inga Catharina Thomas (Newsroom), Sven Hornung (Chef vom Dienst), Konrad Bockemühl (Kultur), Alexander Hahn (Sport), Ulf Dahl (Foto)

Holsteiner Zeitung
Sven Detlefsen (Leitung)
Tel. (04 31) 9 03 28 58
E-Mail: holsteinredaktion@kieler-nachrichten.de

Die KN sind Partner im **RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND)**
Chefredakteur: Marco Fenske
Stv. Chefredakteurin: Eva Quadbeck
Mitglieder der Redaktion: Dany Schrader, Christoph Maier
Agenturen: dpa, epd

Leiterin Sales Svenja Nefen
Anzeigen, Beilagen und Online-Werbung
nach Preisliste Nr. 74, gültig ab 1.1.2021

Leiterin Vertrieb und Marketing Dajana Thiel

Druck
Kieler Zeitung GmbH & Co., Offsetdruck KG
Postfach 1111, 24100 Kiel

Urheberrechte/Haftung: Die Kieler Nachrichten werden in gedruckter und digitaler Form vertrieben und sind aus Datenbanken abrufbar. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung sowie der in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, besonders durch Vervielfältigung oder Verbreitung, etwa auch das Einstellen in Datenbanken, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen.

Anschrift
Kieler Nachrichten, Postfach 1111, 24100 Kiel;
Tel. (04 31) 90 30, www.kn-online.de

KN-Update
Kieler Straße 1, 24534 Neumünster,
Tel. (0 43 21) 49 00 28

Service
Abonnement: (04 31) 90 36 66
Digitale Produkte: (08 00) 1 23 49 01
(gebührenfrei)

Private Anzeigen: (04 31) 90 35 55
Mediabroker:
Rolf Fischer (0 43 21) 49 00 13
Michael Hanke (0 43 21) 49 00 14

Beilagenhinweis

Teilen unserer heutigen Auflage liegt eine Beilage der Firma Rossmann bei.



Das neue Betreibergesicht im Dorfladen: Mike Beyer. Er setzt bei seinem Angebot auch auf regionale Kooperationen, beispielsweise Fleischspezialitäten aus Negenharrie oder Kafee aus Kiel.

FOTO: FRANK SCHEER

Mike Beyer ist das Gesicht im Dorfladen

Förderverein „Unser Schlotti“ und GmbH eröffnen Nahversorger am 15. Dezember

BORDESHOLM. Mitten in der immer drastischer werdenden Corona-Krise wagen Förderverein „Unser Schlotti“ und GmbH am Mittwoch, 15. Dezember, den Neustart des Ladens an der Wildhofstraße 17. Wie fiebert der neue Verkaufschef Mike Beyer diesem Datum entgegen und was hat er sich persönlich für seinen beruflichen Neustart vorgenommen?

KN: Warum sollen die Kundinnen und Kunden wieder zu „Schlotti“ kommen?

Mike Beyer: Der Laden war fast acht Monate geschlossen. Alt-Bordesholm wartet auf uns und hat hohe Erwartungen – das wollen und werden wir auch erfüllen. Und das Inte-

resse an uns ist groß. Viele, die mich kennen, fragen schon immer, wann es denn los geht, wenn sie mich mit meinem Labrador bei der Hunderrunde treffen. Während der Renovierungsphase haben viele Neugierige einfach mal reingeschaut oder Material, wie Farbe, zur Verfügung gestellt. Das alles zeigt: Wir sind im Fokus.

Gib es ein Alleinstellungsmerkmal im Laden?

Mehrere: Irgendwie die Atmosphäre – eine Mischung aus Nostalgie und Neu, vieles konnten wir erhalten, schöne Dinge sind integriert worden. Außerdem liefert uns eine kleine Kaffeerösterei aus Kiel die Bohnen, die wir in einer

Hochleistungsmaschine zu klasse Espresso oder Cappuccino verwandeln. Ich setze auch auf regionale Kooperationen, beispielsweise Fleischspezialitäten aus Negenharrie. Es ist geplant, auch einen Mittagstisch im Glas von Einfeld hier anzubieten. Natürlich sind die Torten, die uns aus Loop angekündigt sind, mehr als erwähnenswert.

Wie wird man Unterstützer des Fördervereins „Unser Schlotti“? Ich bin angesprochen worden, ob ich mir ein Engagement im Laden vorstellen könnte. Ich war sofort begeistert. Ich woll-

te ja auch nicht, dass hier nichts mehr ist. In dem alten Laden habe ich auch meine Brötchen gekauft. Zuletzt habe ich an der Grone-Schule in Rendsburg als Lehrer unterrichtet, davor war ich aber viele Jahre im Einzelhandel als Kaufmann sehr erfolgreich tätig. Bemerkenswert ist der Zusammenhalt im gut 25-köpfigen harten Kern gewesen, der den Laden umgebaut hat.

Hat der Nahversorger an dieser Stelle eine Zukunft?

Ich glaube ja. Seit 1905 gibt es in der Wildhofstraße Einzelhandel. Das schwierigste wird

sein, die Kunden im Markt zu binden. Sie müssen feststellen, dass die Vielfalt hier groß ist und meine Preise mit denen aus den Discountern vergleichbar sind. 800 Produkte habe ich ständig im Sortiment. Auf Wunsch besorge ich auch jedes andere fehlende Produkt. Zudem kommen auch Feinschmecker auf ihre Kosten, es gibt ein veganes und glutenfreies Sortiment. Auf Bio und Öko achten wir dort, wo es vertretbar und machbar ist. Mein Wunsch ist, dass die Menschen nicht nur wegen einer Tüte Milch kommen, sondern ihren Wochenend-einkauf bei mir machen.



INTERVIEW
AM MONTAG

Freude über den neuen Nahversorger

VON FRANK SCHEER

BORDESHOLM. Nun steht es fest: Der neue Dorfladen am Wildhof öffnet am Mittwoch, 15. Dezember, zum ersten Mal seine Türen. Wegen der Corona-Krise verzichteten der Förderverein „Unser Schlotti“ und die neu gegründete GmbH auf eine „lautstarke Eröffnung“. Neues Betreibergesicht ist Mike Beyer – der 49-Jährige Kaufmann, der zuletzt Lehrer bei der Grone-Schule in Rendsburg war, lebt seit fünf Jahren in Bordesholm.

Die Leistung ist beachtlich: Nach der Ankündigung der Geschäftsaufgabe des ehemaligen Betreibers „Wriedt & Zelle“ zum April hatte sich schnell eine Rettungsinitiative gebildet. Im Mai wurde ein Förderverein gegründet, dem mittlerweile über 50 Mitglieder angehören. Aus der Mitte der Mitglieder der Wirtschaftssparte ist eine GmbH entstanden. Innerhalb von rund neun Monaten hat ein Team von etwa 20 aktiven Helfern den Laden entkernt und saniert – man hat dabei auf eine Mischung aus alt und neu Wert gelegt. „Rechnet man die Eigenleistungen auch mit ins Volumen hinein, dann liegt die Investitionssumme

bei etwa 100 000 Euro“, so Günter Springer, der neben Ulrich Schuster Geschäftsführer der Dorfladen am Wildhof GmbH ist. Als mittelfristig zu sehende Personalkostenförderung hat die GmbH auch einen Betrag von 100 000 Euro von der Aktivregion Mittelholstein bewilligt bekommen.

Dorfladen setzt auch auf regionale Kooperationen

Für die Nahversorgung von Alt-Bordesholm sei der Erhalt des Ladens enorm wichtig gewesen, so Christoph Fischer, der maßgeblich den Anstoß zur Rettung gegeben hatte.

„Das nächste Geschäft ist in 1,5 Kilometer Entfernung, das wäre Netto“, so Susanne van den Bergh, Vorsitzende des Fördervereins „Unser Schlotti“. Die Strecke sei mit dem Rollator aus dem Pflegeheim Klosterstift kaum machbar, hieß es. Viele Bewohner aus der Einrichtung nutzten in der Vergangenheit den ehemaligen Edeka-Laden. Etwa 800 Produkte werden ständig vorrätig sein. Die Zusammenarbeit läuft mit Bartels-Langness Handelsgesellschaft, kurz Bela. Zudem gibt es regionale Kooperationen, beispielsweise mit der Fleischei Einfeld in Negenharrie, Ri-

ckens Landmilch Großbarkau oder dem Landcafé in Loop – Inhaberin Susanne Gier hatte

➔ **Etwa 800 Produkte werden ständig in dem kleinen Dorfladen vorrätig sein.**

2014 die bundesweite Tortenschlacht beim Sender Vox für sich entscheiden können. Zudem bleibt der Standort Lottostation und Poststelle. Die Öffnungszeiten stehen noch nicht ganz genau fest. Geplant

ist, montags bis sonnabends ab 7 Uhr zu öffnen. Eine Mittagspause ist vorgesehen. Auch ein Brötchenverkauf am Sonntag soll laufen. Die Gemeinde Bordesholm hatte, wie berichtet, dem Förderverein einen Zuschuss von 10 000 Euro gewährt. Susanne van den Bergh kündigte an, weitere Mitglieder über Aktionen gewinnen zu wollen. Das Ganze habe auch eine soziale Komponente, „Schlotti“ sei schon immer ein Treffpunkt gewesen. Ein Lieferservice per Lastenfahrrad sei auch geplant. Details werden aber erst nach dem Anlaufen des Verkaufs feststehen.



Der Nahversorger „Unser Schlotti“: Für den Außenanstrich hat der Graffiti-Künstler Harald Boigs gesorgt.

FOTOS: FRANK SCHEER



Die Fördervereinsvorsitzende Susanne van den Bergh und Christoph Fischer vor dem Ladengeschäft in der Wildhofstraße.